



# Verkehrssicherheit für Kinder

- Kampagne „Gib mir acht“
- Bauliche Maßnahmen

20.06.2018 Südstadt - Bult

61.15 Flächennutzungsplanung, Herr Leidinger

66.12 Straßenverkehrsbehörde, Herr Siegert

# Kampagne „Gib mir acht“ seit 2011

- Woche der Verkehrssicherheit
- Kinderstadtpläne an 1. + 5. Kl.
- 3D Broschüre an 4. Klasse
- Plakate
- Flyer
  
- Citycards, Stelen, Spiel, Unterrichtsmaterial, ...



# KINDERSTADTPLAN SÜDSTADT UND BULT

Spielplätze, Jugendtreffs, Sportangebote, Skaterstrecken und, und, und ...

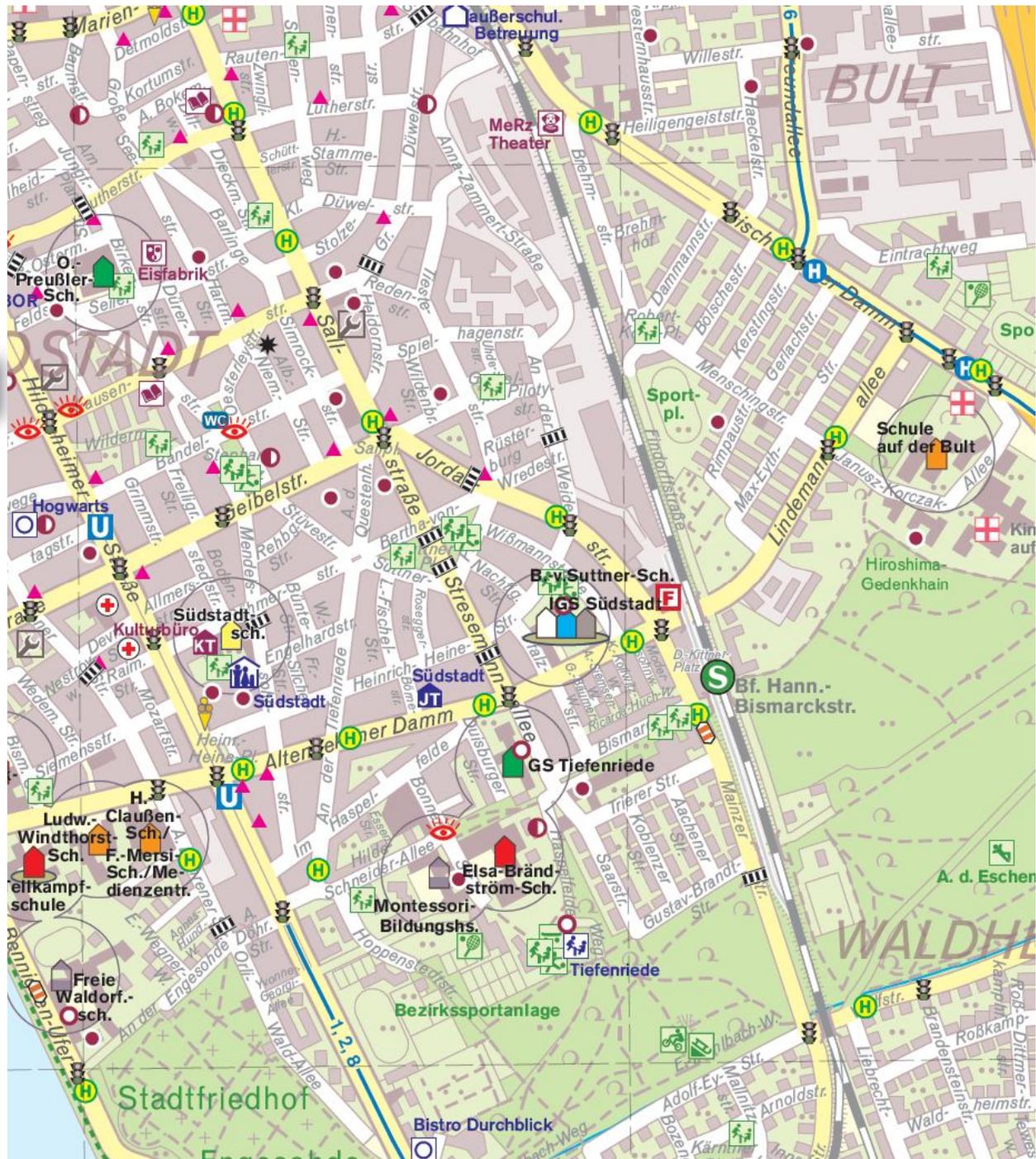
**KINDERSTADTPLAN 2017 SÜDSTADT UND BULT**

Verkehrssicherheit für Kinder - [www.gib-mir-acht.de](http://www.gib-mir-acht.de)

**7**

**HANNOVER**

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER





# GEHEIMSACHE

Sicherheitshinweise und Vorgehensweisen

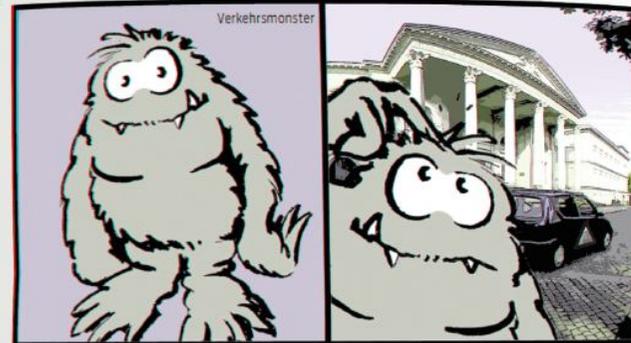
WICHTIGE UNTERLAGEN  
ZUR VERKEHRSMONSTERJAGD

Verkehrssicherheit für Kinder · [www.glb-mir-acht.de](http://www.glb-mir-acht.de)

LANDESHAUPTSTADT  
HANNOVER

HAN  
NOV  
ER

# GESUCHT



## BESCHREIBUNG

<b>Name:</b> Verkehrsmonster	<b>Größe:</b> 140 cm	<b>Fellfarbe:</b> Graublond
<b>Alter:</b> ca. 12 Monate	<b>Gewicht:</b> 120 kg	<b>Kenzeichen:</b> ausgeprägtes Gebiss

Gesucht wird das sogenannte Verkehrsmonster. Es ist im Raum Hannover unterwegs und wurde zuletzt in der Innenstadt gesehen. Das Monster ist dafür bekannt, sich im Verkehr unberechenbar und unvorsichtig zu verhalten. Es ist damit für sich und andere eine Gefahr!

# Woche der Verkehrssicherheit

12. bis 14.06.2018

Aktionen auf Trammplatz (ca. 1.000 Kinder)



# Plakate 2017



# Thema Elterntaxi 2017

- Initiative der Polizeidirektion Hannover
- Unterstützung durch LHH, Verkehrswacht, GUV, ADAC
- Flyer „Sicher zur Schule“
- Banner vor Schule
- Elternbriefe / Elternabende
- Schulfest am 23.08.2017
- Polizeikontrollen



◀ Elterntaxi



Kinder ▶

# Flyer 2017

- An alle Schulen im Stadtgebiet
- Verteilung 1. und 5. Klassen
- parallel zur Plakatierung



Dein Weg!		Kinder	
Auflösung			
<p><b>Zu Fuß</b> Zu Fuß kommst du gut zur Schule, wenn du den Weg vorher übst und weißt, wie du dich verhalten musst. Geh die Strecke mit deinen Eltern einige Male, bevor du dich ohne sie auf den Weg machst!</p>			
<p><b>Mit dem Roller</b> Du fährst gerne mit dem Roller? Dann Helm aufsetzen und los! Übe den Schulweg vorher mit deinen Eltern. Nach bestandener Fahrradprüfung in der 4. Klasse kannst du auch mit dem Rad fahren.</p>			
<p><b>Mit Bus oder Bahn</b> Hast du den Weg zur Haltestelle und dann von der Haltestelle zur Schule gut geübt? Dann kommst du mit Bus und Bahn prima zur Schule.</p>			
<p><b>Mit Mamas oder Papas Auto</b> Im Auto deiner Eltern kannst du nicht lernen, wie du dich richtig im Straßenverkehr verhalten musst. Nur durch Üben wirst du sicher auf der Straße.</p>			
<p><b>Elterntaxi</b></p>		<p><b>So kommst du sicher und mit Spaß zur Schule</b></p> <p>Morgens vor dem Unterricht im Auto stillsitzen? Das ist langweilig. Die Füße sind zum Laufen da, die Beine zum Rollerfahren. Du kannst prima allein oder mit deinen Freunden zur Schule kommen. Das Auto deiner Eltern brauchst du nicht für deinen Schulweg!</p> <p>Natürlich musst du ganz sicher im Straßenverkehr sein, bevor du dich allein auf den Weg machst. Bitte deine Eltern, die Strecke mit dir zu üben! So weißt du ganz genau, worauf du achten und wie du dich auf der Straße verhalten musst. Zu Fuß, mit dem Roller oder mit Bus und Bahn kommst du dann gut allein zur Schule. Und wenn du dich noch nicht traust, dann bitte doch deine Eltern, dich zu begleiten.</p> <p>Aber ohne Auto!</p>	

## Wichtig für die Sicherheit Ihres Kindes

Es tut sich was an der Albert-Schweitzer-Schule! Kein Chaos mehr durch anfahrende, parkende und abfahrende Autos. Keine Gefährdung der Kinder, wenn sie die Straße vor der Schule überqueren wollen. Dann die Liepmannstraße ist nun zeitweise für Autos gesperrt, das Parken nur noch an einigen Stellen erlaubt.

Die Schule möchte damit – zusammen mit der Polizei und Verkehrsexperten – etwas gegen das Bringen und Abholen der Kinder im Auto der Eltern unternehmen. Denn die „Elterntaxis“ tragen zu einem gefährlichen Verkehrsauf-

kommen vor der Schule bei. Außerdem können Kinder richtiges Verhalten im Straßenverkehr nur lernen, wenn sie es immer wieder aktiv üben. Auf dem Rücksitz im Auto haben sie dazu keine Gelegenheit.

Übrigens: Ihre Schule darf sich nun „Modellschule“ nennen! Sie ist die erste in Hannover, die sich aktiv dafür einsetzt, dass die Kinder ihren Schulweg allein bewältigen. Andere Schulen werden folgen.

Denn es geht auch ohne Auto!

www.gib-mir-acht.de | Verkehrssicherheit für Kinder

# Elterntaxi 2017 – Albert-Schweitzer-Schule

- GS außerhalb Einzugsgebiet, Lage in Sackgasse
- Zufahrtsverbot 07:30 – 08:15 Uhr,
- Haltestelle für Elterntaxis,
- ausreichend Parkplätze Fössebad
- ...
- Zahlreiche Einzelbausteine mit vielen Beteiligten abzustimmen

◀ Elterntaxi



Kinder ▶



Auch Elterntaxikind?



Mein sicherer Schulweg



## Politik will Elterntaxis ausbremsen

**HANNOVER.** Das Pilotprojekt an der Albert-Schweitzer-Schule in Limmer war ein Erfolg. Nun will die Politik die Elterntaxis auch an weiteren Schulen in Hannover eindämmen. Sie forderte die Verwaltung im Bauausschuss einstimmig auf, den Modellversuch auszuweiten. „Chaos vor den Schulen“ will FDP-Fraktionschef Wilfried Engelke damit verhindern. Die Stadt dürfe „nichts unversucht lassen, um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen“.

Seit August hatte die Polizei in Zusammenarbeit mit der Stadt an der Schule in Limmer durch Sperrungen, Kontrollen und Aufklärungsaktionen den morgendlichen Verkehr eindämmen können. Von der Ausweitung solcher Maßnahmen verspricht sich Grünen-Verkehrsexpertin Elisabeth Clausen-Muradian, dass auch wieder mehr Kinder lernen, „zu Fuß zur Schule zu gehen“. Vielen fehle heute diese wichtige Erfahrung. *boh*

*NP / HAZ 03.05.18*

# Stopp für Elterntaxis an allen Schulen

Ratspolitik will Test vor Albert-Schweitzer-Schule ausweiten / Diskussion über tödlichen Unfall

Von Andreas Schinkel

Eltern sollen künftig ihre Kinder nicht mehr mit dem Auto direkt vor den Schulen absetzen oder abholen, sondern an ausgewiesenen Haltepunkten aus- und einsteigen lassen. Vor der Albert-Schweitzer-Schule in Limmer wird die Regelung seit knapp einem Jahr praktiziert. Sie hat sich nach Angaben von Polizei und Stadtverwaltung bewährt. Jetzt müsse der Test auch auf andere Schulen übertragen werden, hat der Bauausschuss am Mittwoch auf Wunsch des Ampel-Bündnisses (SPD, Grüne, FDP) beschlossen.

Anlass für den Modellversuch in Limmer waren Beschwerden über gefährliche Verkehrssituationen vor der Schule. Viele Eltern brachten ihre Kinder eilig zur Schule, fuhren zu schnell und ohne die nötige Aufmerksamkeit. Es entstand ein Paradox: Eltern wollten ihre Kinder sicher zur Schule bringen und verursachten dabei Gefahren. Jetzt ist die Einfahrt in die Liepmanstraße morgens verboten, an der Ecke Liepmanstraße/Friedhofstraße ist



Kurz stoppen in zweiter Reihe: Eine nicht untypische Szene gestern vor der Grundschule am Welfenplatz.

FOTO: KÖRNER

ein Halteplatz eingerichtet. Die Polizei kontrolliert die Regelung.

„Wir wollen den Modellversuch stadtweit ausdehnen“, sagte SPD-Baupolitiker Lars Kelich. Dabei müsse jede Schule einzeln betrachtet und eine individuelle Regelung gefunden werden. Die FDP sieht im Ausbremsen der Elterntaxis eine Möglichkeit, die Sicherheit für Schulkinder zu erhöhen. „Die meis-

ten Unfälle passieren auf dem Schulweg“, meint FDP-Fraktionschef Wilfried Engelke. Für die Grünen ist es wichtig, dass die Kinder lernen, sich im Verkehr zurechtzufinden und nicht bis vor das Schultor kutschiert werden. Auch die CDU ist für die Ausweitung des Modellversuchs, hält dem Ampel-Bündnis aber vor, „Schaufenster-Politik“ zu betreiben. „Polizei und Stadt haben

bereits erklärt, den Test ausweiten zu wollen“, sagte CDU-Verkehrspolitiker Felix Blaschzyk. Zudem habe die CDU schon einmal einen ähnlichen Antrag vorgelegt, der aber damals mit rot-grüner Mehrheit abgelehnt worden sei.

■ **Mehr Sicherheit für Radler:** Der tödliche Fahrradunfall eines elfjährigen Jungen Mitte April auf der Vahrenwalder Straße beschäftigt den ADFC. Im Bauausschuss wollte der Sprecher der Radfahrerorganisation, Eberhard Röhrig-van der Meer, wissen, wie die Stadt die Unfallkreuzung am Industrieweg ausbauen wolle. „Die Kreuzung ist nach allen gültigen Regeln ausgebaut“, entgegnete der städtische Verkehrsplaner Peter Freiwald. Das sei zu wenig, meint Röhrig-van der Meer. Bei einem Unfall solcher Tragweite dürfe nicht nur auf Vorschriften geschaut werden. „Wir schlagen vor, den Radweg rot zu markieren und die Ampel so zu schalten, dass Abbieger und Radler nicht gleichzeitig Grün haben“, sagt er. Der Elfjährige war vor den Augen seiner Mutter von einem abbiegenden Lastwagen überrollt worden.

## Ratsauftrag:

### DS 0908/2018: Pkw-Bring- und Abholverkehr an Schulen: Maßnahmen zur Verkehrssicherheit

- Ausweitung des Modellversuchs auf andere Schulen
- Bedarf an Schulen
- An jeweilige Schule angepasste Maßnahmen

# Bauliche Maßnahmen

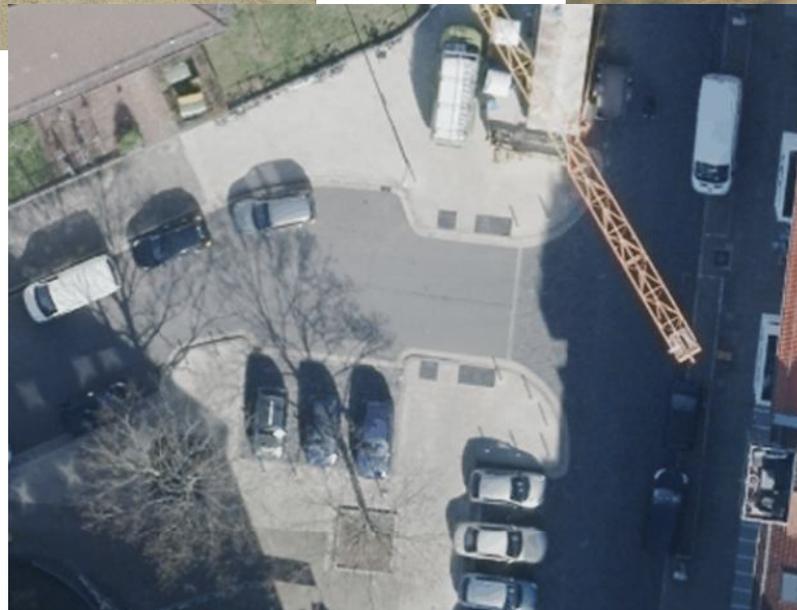
- ca. 140 Maßnahmen gebaut, weitere in Planung



Heinrich-Heine-Straße



Bertha-von-Suttner-Platz



Engelhardtstraße /  
An der Tiefenriede



## **Bultstraße (Schulweg GS Kestnerstraße) 2016**

Verbesserung Sichtbeziehungen  
am vorhandenen  
Fußgängerüberweg durch  
Sperrflächen / Leitbaken und  
Fahrradbügel.

Zusätzlich Installation eines  
Blinklichtes



## Schlägerstraße / Ostermannstraße (Schulweg Otfried-Preußler- Schule)

2017

Verbesserung der Sichtbeziehungen durch bauliches Vorziehen der Seitenräume im Bereich des vorhandenen Fußgängerüberweges, in Kombination mit Zick-Zack-Markierung der Kurvenbereiche und zusätzlicher Installation eines Blinklichtes



**Stolzestraße / Kleine  
Düwelstraße  
(Schulweg zur Otfried-  
Preußler-Schule)**

in 2018

Vorziehen des Seitenraumes  
durch Leitbaken / Poller /  
Sperrfläche / Fahrradbügel



**Vielen Dank!**